

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und Beteiligungssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in	Natalie Poppel
	Telefon (0202)	563 - 5357
	Fax (0202)	563 - 4742
	E-Mail	natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	29.11.2024
	Drucks.-Nr.:	VO/1434/24 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
10.12.2024	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Wirtschaftsplan der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2025		

Grund der Vorlage

Beschluss über den Wirtschaftsplan in der Gesellschafterversammlung

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH wird beauftragt, dem vorgelegten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2025 zuzustimmen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Thorsten Bunte

Begründung

Wirtschaftsplan 2025

Die Erlöse aus dem Veranstaltungsbetrieb wurden auf Basis der Ist-Zahlen für 2023 kalkuliert, wobei eine Steigerung der Grundmiete um 4% berücksichtigt wurde. Entsprechend

steigen auch die Umsatzerlöse im Vergleich zu den Ist-Werten aus 2023.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen den Betriebskostenzuschuss der Stadt, der gemäß Haushaltsplan 2025 auf rd. 817 T€ steigt.

Beim Materialaufwand wird mit steigenden Kosten gerechnet. Hier schlägt auch die Erhöhung des Mindestlohnes bei der Tochtergesellschaft und die dadurch notwendige Anpassung der Verrechnungspreise durch.

Die Personalkosten wurden mit einer angenommenen Tarifsteigerung von 2%, sowie steigenden Krankenkassenbeiträgen geplant. Der aktuelle Tarifvertrag endet zum 31.12.2024.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist gegenüber 2024 mit einer Reduzierung geplant. Hier spielt die Senkung der Stromkosten eine Rolle.

Die Tochtergesellschaft wird in 2025 voraussichtlich mit einem ausgeglichenen Ergebnis abschließen, so dass in 2025 keine Gewinnausschüttung geplant wird.

Insgesamt wird für 2025 mit einem geringen Überschuss von rd. 0,3 T€ gerechnet.

Fünfjahresplan

Die 5-Jahres-Planung weist ab dem Jahr 2026 negative Ergebnisse zwischen 140 T€ und 335 T€ vor Gewinnabführung auf.

Bei den Erlösen aus dem Veranstaltungsbetrieb wurden dabei ausgehend vom Basiswert lediglich Grundmieten-Erhöhlungen in 2025 und 2028 eingeplant. Im Übrigen werden die Erlöse insgesamt relativ gleichbleibend geplant. Die Erlöse und Aufwendungen aus Eigenveranstaltungen schwanken aufgrund des alle zwei Jahre stattfindenden Orgelwettbewerbs.

Der in den Jahren 2026 -2029 eingeplante Betriebskostenzuschuss beträgt

2026	825,0 T€
2027	833,3 T€
2028	841,6 T€
2029	850,0 T€.

Bei den Aufwendungen wurden verschiedene Steigerungsraten hinterlegt.

Bei Eintreten der Hochrechnung 2024 und der geplanten Ergebnisse und unter Berücksichtigung der Plan-Ergebnisse der Service-GmbH würde das Eigenkapital bis zum Ende des Planungszeitraums (2029) auf rd. 1.356 T€ reduziert werden.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

X neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: Direkte langfristige Auswirkungen auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung ergeben sich durch den Beschluss zum Wirtschaftsplan nicht.

Kosten und Finanzierung

Der für die Jahre 2025 bis 2028 eingeplante Betriebskostenzuschuss der Stadt entspricht dem Haushaltsplan 2025 und der mittelfristigen Haushaltsplanung. Die mittelfristige Haushaltsplanung erstreckt sich lediglich bis ins Jahr 2028. Für den Betriebskostenzuschuss 2029 muss daher im Rahmen der nächsten Haushaltsplanung eine Entscheidung über die Bereitstellung getroffen werden.

Anlagen

Anlage 01 – Wirtschaftsplan 2025